



Irfan Kavi tritt zurück

Fußball Tobias Schneck coacht ab sofort den Bezirksligisten ASV Bildechingen

Irfan Kavi ist nicht mehr Trainer des ASV Bildechingen: Am Montagabend ist er von seinem Amt beim Tabellenletzten der Fußball-Bezirksliga zurückgetreten. „Ich hoffe, das ist ein Weckruf für diejenigen, die noch nicht begriffen haben, um was es geht“, sagt der am Freitag 36 Jahre alt werdende Kavi.



Gibt nicht mehr die Richtung an beim ASV: Irfan Kavi. Archivbild: radi

Eigentlich ist er ein Kämpfertyp – so bezeichnet sich Irfan Kavi auch selber: „Ich wäre der Letzte, der die Mannschaft im Stich lassen würde“, sagt er. Aber was zu viel ist, war auch ihm zu viel: Kavi hatte schon zuvor die mangelnde Trainingsbeteiligung und Einstellung kritisiert, Spieler hätten gar mal unentschuldig beim Spiel gefehlt. „Bevor ich noch mehr Spieler hätte suspendieren müssen,“ sagt Kavi, „trete ich lieber selber zurück.“ Von Zugang Dein Smajovic hatten sich die Bildechinger bereits getrennt, nachdem der Angreifer selten im Training war. Allerdings: Kavi habe Smajovic nie zugestanden, nur ein Mal in der Woche trainieren zu brauchen, wie kolportiert wurde – „ich habe gesagt, wenn er Spätschicht hat, dann ist das okay, dass er da mal nicht kann.“

Und was zu wenig ist, war auch ihm zu wenig: zwei Punkte aus neun Spielen, letzter Platz – „ich hatte eigentlich andere Ziele gehabt, mir mehr erhofft“, sagt Kavi. Doch die Abgänge der letzten einstigen Landesliga-Kämpen wie Marcus Schneck oder Markus Wudi, die Verletzten wie Tobias Schneck, die Neuen, „die eher ein Flop waren“, wie Kavi sagt – all das seien Gründe, dass der erhoffte Mittelfeldplatz für den ASV Bildechingen und Irfan Kavi in weite Ferne gerückt ist. Enttäuschung verspüre er nach dem Rücktritt, „weil ich ungern verliere und ein Siegertyp bin“. Andererseits sei auch „ein bisschen Erleichterung dabei, da ich mich selber unter Druck setze und mir es in den letzten Spielen nicht gelungen ist, die Mannschaft wieder in die Erfolgsspur zu bringen.“

Nach anderthalb Jahren beim ASV sagt Kavi: „Ich wünsche der Mannschaft alles Gute, vielleicht schafft sie noch die Wende!“ Sein bisheriger Co-Trainer Tobias Schneck wird den Trainerposten übernehmen. „Ich verstehe Irfan auch irgendwo“, sagt Schneck, der eng mit Kavi zusammengearbeitet und fast täglich mit ihm telefoniert hat. Schneck sagt, das Team mache Fortschritte, die Trainingsbeteiligung sei besser geworden: „Meine größte Aufgabe ist es,“ sagt er, „das jetzt ins Spiel zu übertragen.“ Schneck will nichts versprechen, sagt nur: „Ich bin hundert Prozent überzeugt, dass wir die Runde nicht als Letzter beenden.“